

DIE ANDEREN SIND WIR – ODER ETWA NICHT?

Gli altri siamo noi – Die anderen sind wir. So heisst das Festival, das am Samstag, 1. Juni, im Rahmen des Welttags der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung (UNESCO) in Minusio stattfindet. Innerhalb dieses Projektes, das ab 14.00 Uhr am Seeufer in Rivapiana Kinderge-

schichten, Tanzworkshops, Musik, Marktstände und multiethnisches Essen bietet, findet auch die Theateraufführung *DestinAzione* statt. Dreimal wird das Stück am selben Nachmittag gespielt, und zwar in der Cà di Ferro (siehe Beitrag auf Seite 5). Regie führt Andrea Valdinocci vom Teatro Zigoia. Die Schauspieler, die er dieses Mal anleitet, sind keine Profis. Es sind Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen, die zurzeit im Tessin leben und sich im Dezember 2018 erstmals zum Theater-Workshop mit Valdinocci und seiner Berufs- und Lebensgefährtin Lianca Pandolfini zusammenfanden. Sie alle – ob aus Afghanistan, Syrien, Argentinien, Italien oder der Schweiz stammend – tragen ihre Geschichten mit sich, in sich. Schöne und traurige. Harmlose und dramatische. Die einen reden ungezwungen und frei von der Leber über ihre Erlebnisse, andere tun sich damit schwerer. Und obwohl alle gemeinsam am selben Stück arbeiten, sich regelmässig im selben Raum aufhalten, trennen sie Welten. Die Tessinerin zum Beispiel, die von ihrer ersten Begegnung mit der Liebe ihres Lebens erzählt, kann sich nicht ausmalen, was der junge Syrer durchstehen musste, als Bomben sein Aleppo zerstörten. Aus diesen so entgegengesetzten Biografien eine Erzählung zu spinnen, war eine sowohl künstlerische als auch menschliche Herausforderung, verrät Val-



dinocci. Um den roten Faden nicht zu verlieren, befasste die Gruppe sich mit folgenden Themen: Wurzeln, Schicksal und Eigenmacht. Woher komme ich, was muss ich hinnehmen und wie kann ich mein Leben selbst in die Hand nehmen? Gemeinsamer Nenner dieses bunten Potpourris ist der Ort der Aufführung: Rivapiana. Heute ein Teil Minusios, war er bis in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts Heimat armer Bauern und Fischer. Die eingeschränkte Weltanschauung seiner Bewohner war Nährboden für Argwohn, Misstrauen, und Angst. Den Menschen aus Rivapiana waren ihre Nachbarn aus Minusio und Brione ganz und gar nicht geheuer. Diskriminierung scheint seit jeher Teil der menschlichen Gefühlswelt zu sein. Das haben die Laiendarsteller während der Auseinandersetzung mit der Region Locarno unmissverständlich festgestellt. Zu behaupten, dass *die anderen wir sind*, ist deshalb schon recht gewagt. Es ist ein fantastischer Traum von Utopisten. Die anderen werden nämlich niemals wir sein. Das geht nicht und ist auch in Ordnung so. Viel wichtiger ist, dass die anderen die anderen sein dürfen, genauso wie wir wir sein wollen. Wo auch immer. In gegenseitigem Respekt. Vielfalt statt Einfalt. *DestinAzione* zeigt auf eindrückliche Weise, wie es klappen könnte.

Filmfestival

laRotonda mit Holzgesicht

Locarnos Kreisel wird zum neugestalteten Partryaum

Noch ist es nicht soweit. Und das sei gut so, meint Raphaël Brunshawig, operativer Leiter des Filmfestivals Locarno, denn bis Ende Juli gäbe es noch einiges zu tun. Was er meint: Das Festdorf, das innerhalb des Kreisels zu stehen kommt, erhält ein neues Gesicht. Ändern wird sich einiges. Die Grundidee des laRotonda-Projektes sieht einen harmonischen Raum aus Naturmaterialien, allem voran Holz, vor. Nachhaltig soll das Ganze sein, dem Zeitgeist folgend. Statt Plastikbecher werden wiederverwertbare Gläser verwendet, statt Wegwerf- biologisch abbaubares Geschirr. Ausserdem soll aus Sicherheitsgründen die Zahlerei mit Bargeld fallengelassen werden. Kredit-, Debitkarten und TWINT heissen die neuen Zahlungsmittel. Familienprogramme sind in Zusammenarbeit mit dem Teatro Dimitri geplant, und zwanzig Food Trucks werden für das leibliche Wohl sorgen. Selbstverständlich fehlt auch Musik nicht. Kurz und bündig: 18 unvergessliche Partynächte vor und während des Filmfestivals.

laRotonda, Partynächte, Mi, 31. Juli, bis Sa, 17. August, täglich von 18.00 bis 03.00 Uhr, Kreisel, Locarno. bs

nicht und ist auch in Ordnung so. Viel wichtiger ist, dass die anderen die anderen sein dürfen, genauso wie wir wir sein wollen. Wo auch immer. In gegenseitigem Respekt. Vielfalt statt Einfalt. *DestinAzione* zeigt auf eindrückliche Weise, wie es klappen könnte. **“DestinAzione”, Theaterprojekt zur Integration von MigrantInnen, Samstag, 1. Juni, um 15.00, 17.00, 19.00 Uhr, Cà di Ferro, Lungolago, Minusio, im Rahmen des Festivals “Gli altri siamo noi”, Eintritt frei, Reservierung nötig unter Tel. 076 606 97 58 oder 079 670 42 19, info@teatrozigoia.org; Infos unter www.geamondo.ch. bs**

Musiktheater

Francesco Cencis Untaten

Ensemble 900 des Konservatoriums mit einer Schweizer Premiere

Es ist keine lustige Geschichte, diejenige, die übermorgen Sonntag im LAC aufgeführt wird. Das Musiktheater *I Cenci* entführt das Publikum in die Stadt Rom des 16. Jahrhunderts. In seinem Palazzo herrscht der Adelige Francesco Cenci als Tyrann über Angehörige, Dienerschaft und alles, was ihn umgibt. Gottesgleich erhebt er sich über die Familie, weshalb er sich auch das Recht nimmt, sie zu zerstören. Beatrice, das jüngste seiner Kinder, wird sexuelles Opfer des Vaters. Das Mädchen rächt sich mit einem Mordkomplott und wird in einem Inquisitionsprozess zum Tode verurteilt. Antonin Artauds Werk verschmilzt mit Giorgio Battistellis Musik und wird dadurch zum unvergesslichen Klangerlebnis. Das Projekt entstand anlässlich der 20. Konzertsaison von 900presente mit der Unterstützung von LuganoInScena, RSI Rete Due und Spazio 21. Das auf Italienisch aufgeführte Musiktheater wird zum ersten Mal in der Schweiz gespielt.

I Cenci, Musiktheater, Sonntag, 26. Mai, 20.30 Uhr, LAC, Sala Teatro, Piazza Bernardino Luini 6, Lugano, Dauer: eine Stunde, www.luganolac.ch. bs

Museen

ASCONA

Museo Comunale d'Arte Moderna - Via Borgo 34

GESCHLOSSEN

Das Museum bleibt wegen Renovierungsarbeiten bis Ende Juni 2019 geschlossen. Im Ortskern ist in Zusammenarbeit mit dem Museum die Installation *Cracking Art* zu sehen. Diese wurde bis September verlängert.

BELLINZONA

Museo Villa dei Cedri - Piazza San Biagio 9

MEMORIA DEL SUBLIME

Kollektivausstellung über Landschaften im 21. Jhrhdt. Bis 4. August, Mi-Fr 14.00-18.00, Sa-So 10.00-18.00 Uhr

CHIASSO

m.a.x. museo - Via Dante Alighieri 6

POLISENSORIALITÀ FRA ARTE, GRAFICA E FOTOGRAFIA

Werke von Franco Grignani (1908-1999). Bis 15. Sep., Di-So 10.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr

LIGORNETTO

Museo Vincenzo Vela - Largo Vela

DAUER- UND NEUE AUSSTELLUNG

Bis 11. August neben der Dauerausstellung "In-flore-

scientia. Arte e botanica", eine bislang unveröffentlichte Reihe handkolorierter Glasdiapositive mit Motiven aus der Botanik des Fotografen und Malers Josef Hanel und Arbeiten Gabriela Maria Müllers.

Bis Ende Mai Di-Sa 10.00-17.00 Uhr (So bis 18.00 Uhr), Zeiten Juni bis September Di-So 10.00-18.00 Uhr

LOCARNO

Ghisla Art Collection - Via Ciseri 3

NEUE SAISON

Dauerausstellung mit Werken von Jean-Michel Basquiat, Pablo Picasso, Lucio Fontana und anderen sowie Wechselausstellung von Rodrigo Matheus. Bis 5. Jan. 2020, Mi-So 13.30-18.00 Uhr

Pinacoteca Comunale Casa Rusca - Piazza S. Antonio

MANOLO VALDÉS

Werke des berühmten spanischen Künstlers. Bis 6. Oktober, Di-So 10.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr

LOCARNO-SOLDUNO

Fondazione Marguerite Arp - Via alle Vigne 46

SOPHIE TAEUBER-ARP 1889-1943

Die Ausstellung ist einer der wichtigsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts und Pionierin der abstrakten Kunst

gewidmet. Auch der Skulpturenpark ist zu besichtigen.

Bis 27. Oktober, So 14.00-18.00 Uhr

LUGANO

MASILugano - LAC - Piazza Bernardino Luini 6

DREI AUSSTELLUNGEN

Werke von Hans Arp, Paul Klee und anderen Surrealisten (bis 16. Juni), Meisterwerke der Gottfried Keller Stiftung (Hodler - Segantini - Giacometti, bis 28. Juli) sowie Gertsch-Gauguin-Munch. Cut in Wood (bis 22. Sept.). Di-So 10.00-18.00, Do bis 20.00 Uhr

Museum der Kulturen MUSEC - Villa Malpensata

WIEDERERÖFFNET

Ethnische Kunst und Meisterwerke des Primitivismus, etwa von Arp. Täglich (ausser Di) 14.00-18.00 Uhr

MENDRISIO

Museo d'arte - Piazza dei Serviti

PIERO GUCCIONE

Ausstellung "Malerei wie das Meer"

Bis 30. Juni, Di-Fr 10.00-12.00/14.00-17.00 Uhr, Sa/So 10.00-18.00 Uhr

MONTAGNOLA

Museo Hermann Hesse - Torre Camuzzi

FOTOGRAFIE VON GIOSANNA CRIVELLI

Dauerausstellung sowie Sonderausstellung "Diese Landschaft, so beruhigt und so ewig" mit Fotografien von Giosanna Crivelli und Texten von Hermann Hesse, bis 26.5. Bis Oktober täglich geöffnet, 10.30-17.30 Uhr

RANCATE

Pinacoteca cantonale Giovanni Züst

ZWEI AUSSTELLUNGEN

Werke von Carlo Storni (1738-1806) sowie neu Carlo Basiglio (1895-1966), *Malerei wie Seiten eines Tagebuchs*. Bis 25. August, Di-So 09.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr

RIAZZINO

Il Deposito - Via Riazino (ca. 6 km von Locarno in Richtung Bellinzona)

CAOS, COSMO, COLORE

Nach der Franco-Franzese-Ausstellung zeigt das Depot "Caos, Cosmo, Colore. Drei Lucrezianische Kapitel". Bis 30. Juni, So 14.00-17.00 Uhr oder nach Anmeldung, Tel. 078 601 60 24

Bühne

Freitag, 24. Mai

LUGANO

L'incatenato

Mit roher Ironie nimmt das Stück das Durcheinander auf die Schippe, das entsteht, wenn man globale Probleme zu lösen versucht. Premiere des italienischen Theaterstücks. Auch am Samstag und Sonntag.

Il Foce - Via Foce 1 - Tel. 058 866 48 00 - www.foce.ch - Fr+Sa 20.30 Uhr, So 18.00 Uhr

VERSCIO

Piti Peta Hofen Show

Ein humorvolles Spektakel voller Irrsinn. Drei Objekte, drei Nationen, drei Jongleure, die in einem absurden Universum leben, das von einer widersprüchlichen, aber strengen Logik beherrscht wird. In italienischer und englischer Sprache. Auch am Samstag.

Teatro Dimitri - Tel. 058 666 67 85 - www.teatrodimitri.ch - Fr+Sa 20.30 Uhr

Samstag, 25. Mai

BELLINZONA

Una montagna in città

Maira Dellatorre erzählt die Geschichte einer Müllfrau, die in einem weit entfernten Land lebt, in dem die Abfälle achtlos herumliegen. Für Kinder ab 5 Jahren.

Stabile amministrativo 3 - Via Franco Zorzi - 14.30+15.30 Uhr

BRISAGO

Gli Aristogatti

Aristocats - Musical in vier Akten nach dem gleichnamigen Film von Walt Disney. Eigenproduktion des Teatro Pulci und Cicale unter der Regie von Betty Martinetti.

Casa San Giorgio - Via S. Giorgio 4 - 15.00 Uhr

CANOBBIO

1927 - Monologo quantistico

Die Schauspielerin und Physikerin Gabriella Greison schlüpft in die Rolle von Mileva Maric, der Studienkollegin und ersten Ehefrau von Albert Einstein. In italienischer Sprache. In Zusammenarbeit mit dem Teatro Sociale Bellinzona. Eintritt frei, Anmeldung erwünscht über www.supsi.ch/go/eventi-greison oder E-Mail an eventi.incontri@supsi.ch.

SUPSI (Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana) - Campus Trevano - Via Trevano - Tel. 058 666 63 00 - www.supsi.ch - 19.00 Uhr

Sonntag, 26. Mai

CURIO

Fiabe dal mondo

Mit Maira Dellatorre. Eine musikalische Reise zu Monstern und Hexen. Für Kinder ab 5 Jahren. Anmeldung erwünscht.

Teatro Lo Sgambetto - losgambetto@gmail.com - www.tiraccontounastoria.ch - 16.00 Uhr

LUGANO

Musiktheater - I Cenci

Siehe Artikel links.

LAC - Piazza B. Luini 6 - Tel. 058 866 42 22 - www.luganolac.ch - 20.30 Uhr

Montag, 27. Mai

LUGANO

Pino e gli anticorpi - Specialità della casa

Neue Produktion des sardischen Komikerduos. In italienischer Sprache.

Palazzo dei Congressi - Piazza Indipendenza 4 - Tel 058 866 66 30 - 20.30 Uhr

Mittwoch, 29. Mai

ASCONA

L'incatenato

Mit roher Ironie nimmt das Stück das Durcheinander auf die Schippe, das entsteht, wenn man globale Probleme zu lösen versucht. In italienischer Sprache.

Teatro del Gatto - Via Muraccio 21 - Tel. 091 792 21 21 - www.ilgatto.ch - 20.30 Uhr

LUGANO

Fabrizio Favale "Le Supplici" & Compagnia Enzo Cosimi

Dem zeitgenössischen Tanz gewidmeter Abend. Mit dem Ensemble von Fabrizio Favale *Le Supplici* und der Compagnia Enzo Cosimi.

LAC - Piazza B. Luini 6 - Tel. 058 866 42 22 - www.luganolac.ch - 20.30 Uhr

Romeo & Juliet

Humorvoll überarbeitete Version der Geschichte von Romeo und Julia. Vorstellung auch am Freitag.

Palazzo dei Congressi - Piazza Indipendenza 4 - Tel 058 866 66 30 - Mi+Fr 20.45 Uhr

VERSCIO

Trampolino di lancio - Sprungbrett zum Erfolg

Vielversprechende Talente zeigen ihr Können: Alondra Bueno präsentiert "Flash back", Yaël Horowitz "L'om Taf".

Teatro Dimitri - Tel. 058 666 67 85 - www.teatrodimitri.ch - 20.30 Uhr